

## MEINUNGEN VON LERNENDEN ZUM TECDAY AM 7.11.2018

Das Modul vom Piloten war sehr interessant und eindrücklich. Man sieht eine ganz andere Seite des Fliegens. Dass so viele Fachleute sich Zeit genommen haben, um uns ihr Wissen zu vermitteln. Ich habe mich nicht wirklich auf den Tag gefreut, aber am Ende war ich positiv überrascht. Wie viel CO<sup>2</sup> es in der Luft hat und dass Handystrahlen gar nicht so gefährlich sind, wie die meisten behaupten. Auch waren die Module sehr verschieden, zum Beispiel Drohnen fliegen, ein Spiel spielen...

Das Aufbauen eines Windrades. Die speziellen Themen mit denen sich die Referenten jeden Tag beschäftigen, zum Beispiel Geomatik. Dass die «Erdung» bei den Stromkabeln so wichtig ist. Dass wir so kreativ mitdenken durften und selber Sachen ausprobieren konnten. Es war spannend, einmal verschiedene Dinge auszuprobieren und zu machen. Die Offenheit und das Fachwissen der Modulleiter... Mich hat beeindruckt, wie eine Kugel nur dank magnetischer Strahlung in der Luft schweben kann. Das wir Schüler mal schauen konnten, wie modern schon unsere Welt ist und wie wir die Technik brauchen. Das Erdbebenland Schweiz. Die vielen Hightech-Geräte aus der Lebensmittelanalytik.

Es waren viele interessante Module dabei und man konnte sich einen Eindruck von dem ganzen verschaffen. Wie schnell man eine App kreieren kann. Wie weit die Technik heutzutage schon ist.

Ich fand es extrem beeindruckend, wie interessant technische Bereiche sein können. Vielleicht war dies der Fall, weil die Module von den Verantwortlichen sehr überzeugend übergebracht worden waren, oder weil ich mich noch nie näher mit solchen Themen beschäftigt habe.

Mich hat besonders beeindruckt, dass Experten die Module geleitet haben und nicht «nur» Lehrer.

Der TecDay war für mich persönlich sehr inspirierend, da die Module sehr spannend und lehrreich waren. Ich konnte sehr viel lernen und ich war (und bin es immer noch) sehr begeistert.

Was es alles für wichtige Dinge in den Berufen hat. All die Technik, die es gibt. Die wirklich grosse Bandbreite an Angeboten und die Freiheit, aus ihnen seine Interessen rauszupicken. Die Motivation und Fachkenntnisse der verschiedenen Fachkräfte haben mich besonders interessiert. Sie haben es geschafft, uns für ihr Fachgebiet zu begeistern und in 90 Minuten so viel wie möglich davon zu erzählen. Das Drohnenfliegen per Tablet mit Sichtschutz.

Die extreme Breite an Angeboten hat mich sehr erfreut. Am liebsten hätte ich noch viel mehr Module besucht :) Das Modul Sensorik. Was Handys an unserem Körper tragen

auswirken können und wie der Alltag eines Piloten aussieht. Die motivierende und begeisterungsfähige Art und Weise, mit welcher die jeweiligen Personen für das entsprechende Modul uns Schüler zu Verblüffung und Einsehen brachten. Die Motivation und das Engagement der Referentinnen und Referenten.

Wie schnell man etwas programmieren kann. Es war abwechslungsreich und spannend. Wie viele verschiedene Dinge man ausprobieren und lernen konnte.

Der Klimawandel. Das enorme Fachwissen der Experten, hochinteressante Informationen und geniale Vermittlung des Lerninhalts. Ich bin begeistert von verschiedensten neuen Eindrücken, die ich gewonnen habe. Dass wir die Photovoltaikanlage ansehen durften. Alles war sehr interessant. Besonders beeindruckt hat mich, wie motiviert die Fachpersonen tatsächlich für diesen Tag waren. Die Vielfalt der Angebote und das Engagement der Referentinnen und Referenten. Die Begeisterung, die die Fachpersonen an uns Schüler vermitteln konnten. Modul «eine vollkommen CO<sub>2</sub>-neutrale Region»

Das Modul mit dem Brückenbauen war sehr beeindruckend, mich hat es interessiert, wie man Brücken bauen kann, auf was man achten muss und was es alles für verschiedene Arten von Brücken gibt. Tolle Stimmung am Tag selbst. Austausch mit den Modulverantwortlichen. Die vielen unterschiedlichen Module, die gut durchdacht waren und dass es für jede Stufe etwas dabei hatte. Das Modul «Ich sehe etwas, was du (nicht) siehst». Besonders spannend fand ich die Abschnitte, als man selbst ausprobieren durfte, im meinem Fall zum Beispiel das Freie Schweben der Gegenstände oder das Bauen eines Turms. Die Vielfalt an Modulen. Da war immer etwas Cooles dabei. Mich hat besonders beim einen Modul (Weltall als neuer Schrottplatz) beeindruckt, wie viel Müll in unserer Umlaufbahn ist und was das für Folgen haben kann. Das Modul: «Ich sehe das, was du (nicht) siehst» Ich fand das Weltraum-Modul und das Referat über den Pilotenberuf sehr toll. Das App-Produzieren – tolle Sache. Das Modul zur Kernfusion. Dass die (meisten) Experten sehr motiviert waren, obwohl sie gar nicht bezahlt wurden.

Das gute Funktionieren mit den Referenten und deren Begeisterung sowie die Begeisterung und das gute Mitmachen der Schülerschaft! Wie viel von der Technik abhängt und wie viel Technik wir brauchen zum Leben. Was alles noch möglich ist in den Bereichen der Physik und den sonstigen Naturwissenschaften, von dem ich nicht einmal wusste, dass es das gibt. Aus was man alles Energie gewinnen kann. Das Modul «Schweben», als die Dinge schwebten.